

Lesen und Lernen mit dem Knopf im Ohr

Hören scheint eine neue Blüte zu erleben mit Hörbüchern, mp3, Podcasting und was noch kommen mag.

Ja, auch ich. Auch Ihr Redaktor trägt die beiden Knöpfe des Kopfhörers im Ohr; auf Zugfahrten, beim Wäschebügeln und anderswo. Seit ich vor zweieinhalb Jahren Besitzer eines «iPod» (Abspielgerät der Firma Apple für Musik und andere Töne mit sehr grossem Speicher) wurde, bin ich dem Medium Hörbuch verfallen, zumal den Monstern dieser Gattung: 2350 Minuten «Jahrestage» von Uwe Johnson – her damit! «Der Mann ohne Eigenschaften» von Robert Musil (in dessen gedruckter Fassung ich hoffnungslos steckenblieb) in der 36-stündigen Langstreckenlesung mit Wolfram Berger – ein nachhaltiger Hörgenuss!

Heinz Weber

Oder dann die delikate Kurzstrecke: «Under Milk Wood» von Dylan Thomas, eine Perle der Hörbuchgeschichte, aufgenommen 1954 mit Richard Burtons Erzählstimme voll walisischem Wohlklang. Das vielstimmige Stück gibt es auch in deutschsprachiger Neuproduktion: «Unter dem Milchwald», soeben ausgezeichnet mit dem Deutschen Hörbuchpreis 2006.

Für eine optisch gesättigte Welt

Hörbuch? Das war doch was für Sehbehinderte und Altersheime; Sprechplatte, Dampfradio! War mal, in der Tat. In den letzten Jahren ist eine neue, dynamische

Hörbuch-Szene entstanden, zu der neben Neuproduktionen auch ein wachsendes Angebot aus den Schatzkammern der Radio-Archive zählt.

«Das Hörbuch lässt die alte Tradition des Erzählens wieder aufblühen, die durch die Erfindung der Drucktechnik zurückgedrängt wurde», heisst es hoffnungsfroh im Weblexikon Wikipedia. Mag sein. Ein Hauptargument für das Hörbuch ist jedoch, dass wir in einer optisch übersättigten Welt leben: Plakate schreien uns an, das Fernsehen fesselt die Augen, wir schauen stundenlang in Computermonitore. Da ist es eine Wohltat, für kurz oder lang die Augen zu schliessen oder teilnahmslos schweifen zu lassen, während das Ohr konzentriert einer Stimme lauscht.

Wachswalze, Tonband, Schallplatte, Kasette, CD, mp3 – die Geschichte der Tonkonserve ist die Geschichte ihres allmählichen Verschwindens. Mit dem bisher letzten Schritt mp3 (Kürzel für ein Verfahren zur Datenkompression) sind Tonträger und Abspielgerät eins geworden. Der transportierte Ton ist nur noch eine masselose Datei, die bei Kauf oder Austausch übers Internet auf den Computer geladen wird und von dort auf das Abspielgerät. Der kleinste iPod, auf dem schon viel Musik oder ein sehr dickes Hörbuch in bester Qualität Platz findet, wiegt ganze 22 Gramm. Diese Entwicklung wirkt sich nicht nur auf die CD-Pro-

duktion aus, sondern auch aufs Radio. Laut Marktforschung in den USA ziehen Jugendliche zunehmend die selbst ausgewählte mp3-Musik dem quotenoptimierten «Dudelfunk» vor.

Podcasting – die Radio-Demokratie

Im Computergeschäft gibt es viele innovative Köpfe, aber niemand kommt dem Apple-Gründer Steve Jobs nahe, wenn es darum geht, Zeitgeist in technische Produkte zu verwandeln. 2001 brachte er den ersten «iPod» auf den Markt – bei weitem nicht der einzige mp3-Spieler, aber vom Start weg führend dank starkem Design, grossem Speicher, einfacher Bedienung und einer bestechend gut auf die Geräte abgestimmten Software: iTunes. Als Ergänzung kam ab 2005 die Ton-Tankstelle MusicStore hinzu, kommerzieller Nachfolger der illegalen Internet-Tauschbörsen. 2005 integrierte Apple Podcasting (gebildet aus iPod und Broadcasting), und innert Monaten griff die neue Kommunikationsform um sich wie eine Epidemie. Podcasting ermöglicht es jedermann und jederfrau mit einfachsten Mitteln Ton-Produktionen jeder Art und Länge zu erstellen und via Internet allen Interessierten zugänglich zu machen. Vom Amateur, der stolz den ersten Schrei seines Sprösslings in die Welt sendet, über Freikirchen, Börsengurus, Rapper und Barockmusiker bis zu professionellen



Flexible Raumnutzung



Frontalunterricht



Gruppenunterricht



Foto: Doris Fischer

Hast du Töne? Laut Marktforschung ziehen Jugendliche zunehmend selbst ausgewählte mp3-Musik dem «Dudel-Radio» vor.

Rundfunkstationen (auch Radio DRS ist voll eingestiegen) gibt es eine Riesenspalette mit unendlich vielen Schattierungen. Vorläufig ist Podcasting noch schrankenlos, kosten- und meist werbefrei.

Radio (und bei entsprechenden Mitteln auch Video-Podcasting) für alle – das kann nicht ohne Folgen für die Bildung bleiben. Universitäten stellen Vorlesungen ins Netz (die Studenten können's dann im Bett hören), Sprachlern-Institute produzieren Lektionen als «Appetizer» für potentielle Kunden, oder (echtes Beispiel) die 5. Realklasse von Schwyz bringt ihrem Lehrer Reichlin ein Ständchen. Während Letzteres vor allem zu Herzen geht, haben andere Schul-Pod-

casts fast Profiqualität, wobei der Anteil der Lehrpersonen am gelungenen Werk nicht ausgewiesen wird. Podcasts sind offensichtlich auch ein ausgezeichnetes Mittel für private wie öffentliche Schulen, sich Eltern und anderen Interessierten in bestem Licht zu zeigen.

Tagung zu Podcasting in der Schule

Am 20. Mai findet in Zürich die erste Schweizer Tagung zur Anwendung von Podcasts im Unterricht statt. Mitorganisator ist Hanspeter Fülleemann vom Zentrum für Medien der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Er sieht Podcasts vor allem als eine neue Form, von Schülern erarbeitetes Wissen zu präsentieren: «Die Soft- und Hardware und de-

ren Beherrschung stehen dabei im Hintergrund. In dieser Beziehung sind zum Glück nur wenige Kenntnisse nötig», erklärt Fülleemann, «die grosse Arbeit und auch der wesentliche Nutzen liegen in der Erarbeitung der Inhalte. Die Erkenntnisse werden in der Regel schriftlich vorbereitet und dann angemessen gestaltet gelesen und aufgenommen. So bekommen Schülerinnen und Schüler, die gerne Wissen und Erkenntnisse vortragen, eine neue Möglichkeit der Präsentation. Aber auch im Bereich Fremdsprachen stehen mit Podcasts unzählige Hörtexte im Internet zur Verfügung.» Fülleemann ist überzeugt: «Es lohnt sich für Lehrpersonen, sich mit dem Thema Podcasting als Produzentinnen/Produzenten oder als Konsumentinnen/Konsumenten auseinander zu setzen.»

Weiter im Netz

Hörbücher

www.hr-online.de (Rubrik Kultur > Literatur > Hörbuch) – Hier gibt es die Hörbuch-Bestenliste

www.hoergold.de – mehr als 10 000 Hörbuchtitel, viele mit Hörproben

www.hoerothek.de – Webmagazin rund um das Hörbuch

www.vorleser.de – kostenlose Hörtexte

mp3, Podcasting

www.podcast-portal.ch – Podcast-Info mit Bildungsbezug, Programm der Zürcher Podcasting-Tagung

www.podcast.de – grosses deutsches Podcast-Portal

www.drds.ch/ueberSrdrds.html – Radio DRS > Stichwort Podcast

www.apple.com/chde/itunes/music – Download-Portal der Firma Apple



hunziker
schulungseinrichtungen

Hunziker AG Thalwil
Tischenloostrasse 75
Postfach 280
CH-8800 Thalwil
Telefon 044 722 81 11

Broschüre bestellen
Schule im 21. Jahrhundert

www.hunziker-thalwil.ch